

In der aufliegenden Speisekarte kann man sich über die Geschichte dieser alteingesessenen Gastwirtschaft informieren. Sie gehört zur Geschichte Hofs, und viele Hofer schwören darauf, dass der Biergarten der Meinels Bas der schönste in Hof sei!

„Die Geschichte der Meinel Brauerei und der Gaststätte ‚Meinels Bas‘

Im späten Mittelalter, zur Zeit der Stadtgründung, entstand vor den Toren Hofs ein neues Stadtviertel, die Untere Vorstadt. Am Saaleufer siedelten sich hauptsächlich Färber und Gerber an. Diese Häuser lagen außerhalb der schützenden Stadtmauer und waren in Kriegszeiten immer wieder Plünderungen und Brandschatzungen ausgesetzt. Bei der Belagerung der Stadt 1553 wurden neben vielen anderen auch das Haus Nr. 13 zerstört, um Angreifern keine Deckung zu bieten. Anfang des 17. Jahrhunderts wurde das Haus wieder aufgebaut. Bei Baumaßnahmen am Gewölbe im 1. Stock fand man einen Feuer- und einen Haussegen. Während des Dreißigjährigen Krieges wurden 1632 durch das Kriegsvolk in der Vorstadt Feuer gelegt. Die Chronik berichtet, dass 18 Häuser, darunter auch ganz sicher das Haus Nr. 13 zum Teil verbrannten. Sieben Jahre nach diesem grausamen Krieg legte erneut ein Feuer viele Häuser in Schutt und Asche.

Spricht man vom Haus Vorstadt Nr. 13 ... so muss man von der Familie Meinel sprechen. Der Vorfahr unserer heutigen Familie Meinel, Johann Meinel der Ältere, kam 1689 als Weiß- und Sämischgerbergeselle von Rehau nach Hof. Noch im gleichen Jahr heiratete er die Hoferin Helene Schlötzer. So siedelt sich die Familie Meinel in der Vorstadt Hof an und baute das Haus Nr. 13, wie wir es heute kennen, um. Auch die Holzdecke im Nebenzimmer der Gaststätte stammt aus dieser Zeit, die immer wieder ein Blickfang ist.

Mit dem Bürgerrecht der Stadt erwarb Johann Meinel auch das Brau- und Schankrecht. Die Menge Bier, die jeder Bürger brauen durfte, richtete sich nach dessen Steueraufkommen. Im Jahre 1730 war die Familie Meinel berechtigt ein Gebräu zu brauen, dies waren etwa 5800 Liter Bier. Als Kommunbrauer braute man das Bier im alten Kommunbrauhaus am Sand.

Im Jahr 1902 errichtete Georg Meinel auf dem Grundstück in der Alten Plauener Straße ein eigenes Sudhaus, mit den dazugehörigen Gär- und Lagerkellern. Das Bier wurde in eigenen Felsenkellern gelagert und dann in der Gaststätte Meinels Bas ausgeschenkt.

Über viele Generationen hinweg ist die Brauerei nach wie vor im Familienbesitz. Um das Angebot als Hersteller von Spezialitäten (wie schon im Bier und Erfrischungsgetränkereich) zu vervollständigen, hat man im Herbst 1999 mit der Destillation feiner Brände in einer eigens dafür errichteten Brennerei begonnen. Die Produktion obliegt ausschließlich, sozusagen als Hobby, dem Ehepaar Meinel Hanse.

So entstehen Brände mit dem Namen: Meinels Bierbrand, Absolvenggeist, Schlehengeist und Hofkräuter...

Die Meinels Bas ist mit eine der ältesten Schankwirtschaften von Hof. Die Gaststätte mit einem der ältesten Biergärten von Hof ist der traditionelle Ausschank der Brauerei Meinel. Sie ist benannt nach Kunigunde Barbara Meinel, die 1815 den Kommunbrauer Johann Georg Meinel heiratete. 1861 ließ sie das Haus in der Vorstadt 13 von einer Schankwirtschaft in eine

Speisegaststätte umbauen. Als Schankwirtschaft ist die Meinels Bas seit 1880 urkundlich überliefert. Wegen ihrer Herzengüte war Kunigunde Barbara Meinel sehr beliebt und wurde deshalb im Volksmund und vor allem von ihren stets zufriedenen Gästen liebevoll die Meinels Bas genannt. Das ist von Base abgeleitet, eine beliebte Koseform für weibliche Verwandte.

Zur Meinels Bas gehört die Absolventenstube. Dieses ist ein Treffpunkt der RAAV Absolvía Hof von 1869, eine Schülerverbindung, die seit Anbeginn ihre Konstante in der Meinels Bas hat.“



Quelle:

http://images.google.de/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fd/Meinels_Bas_Vorstadt_13_Hof.JPG&imgrefurl=https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Meinels_Bas_Vorstadt_13_Hof.JPG&h=3168&w=4752&tbnid=x1nVbDK3v7meOM:&tbnh=117&tbnw=176&docid=PEvxVjXuGiTj1M&usg=__Vs_lxG02BZ2_a98M8I5meBAvHTM=&sa=X&ved=0ahUKEwizh-